

Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
Dr. Gabriele Andretta
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover
E-Mail: katja.messlig@lt.niedersachsen.de

1. September 2021

h1b Niedersachsen: Stellungnahme zu Drs. 18/9392

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

vielen Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der differenzierten Hochschulautonomie der Landesregierung. Ergänzend zu unserer Stellungnahme zum Anhörungsentwurf der Landesregierung von Dezember 2020 (siehe <https://www.hlb-ni.de/politik-und-medien/stellungnahmen>) möchten wir zum o. g. Gesetzentwurf der Landesregierung wie folgt Stellung nehmen:

Wir begrüßen es, dass der o. g. Gesetzentwurf den Entwicklungsstand unseres Hochschultyps dahingehend zur Kenntnis nimmt, den Begriff „Fachhochschule“ nunmehr durch die Bezeichnung „Hochschule für angewandte Wissenschaften“ zu ersetzen und damit der Anschluss an diese bundesweite Entwicklung gelingt. Der Hinweis, dass damit keine inhaltlichen Änderungen intendiert sind, ist aus unserer Sicht nicht erforderlich, da die Aufgaben der Hochschultypen im Übrigen klar geregelt sind. Hochschulen für angewandte Wissenschaften beabsichtigen zudem nicht, ihren erfolgreichen Wesenskern der anwendungsnahen Lehre und Forschung zu ändern. Vielmehr ist es ihr Ziel, dieses spezifische Profil, das bei zunehmend mehr Studierenden ebenso wie bei regionalen Unternehmen und Institutionen in Niedersachsen nachgefragt wird, auszubauen und zu stärken. Um diese Entwicklung und die damit verbundenen Bedürfnisse zu unterstützen, bedarf es neuer Regelungen seitens des Gesetzgebers für ein eigenständiges Promotionsrecht, für eine aufgabengerechte Anpassung des Lehrdeputats für Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften auf 12 SWS und für einen Freiraum für Forschung durch ein verbindliches, regelmäßiges Forschungssemester. Diese Absicht, die der Gesetzentwurf (S. 15) durchaus bereits mit den Worten „es werden die Bedürfnisse der Hochschulen in differenzierter Weise berücksichtigt“ aufgreift, ist bei diesen drei entscheidenden Sachverhalten jedoch nicht erkennbar. Hier besteht aus Sicht des **h1b** Niedersachsen Nachbesserungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Volker Piwek
Vorsitzender des Landesverbands **h1b** Niedersachsen